

In Kooperation mit:

Schleswig-Holstein
gGmbH

Bildungszentrum Preetz

Das Ziel

Ziel des Projekts ist die Förderung **interkultureller Aspekte im Alltag der Altenpflege** durch die Zusammenführung von Fragen der Integration und der Pflege.

Als **teilnehmende Betriebe** werden dazu **7 stationäre Altenpflegeeinrichtungen** und **3 ambulante Pflegedienste** in Schleswig-Holstein dabei unterstützt, ihre interkulturelle Kompetenz aufzubauen und/oder zu stärken.

Eine kultursensible Pflege anzubieten, bedeutet für die Betriebe eine zukunftsweisende Personal-, Organisations- und Qualitätsentwicklung. Sie eröffnen sich damit die Chance, **Mitarbeitende und Kunden mit Migrationshintergrund zu gewinnen**.

Diese Arbeit in den Betrieben wird ergänzt durch einen Blick auf den **Arbeitsmarkt**: Das Projekt hilft, Arbeits- und Ausbildungsmöglichkeiten in der Altenpflege für Menschen mit Migrationsgeschichte zu entwickeln.

Das Projekt wird gefördert von

- der Robert-Bosch-Stiftung
- dem Ministerium für Soziales, Gesundheit, Familie und Gleichstellung des Landes Schleswig-Holstein
- der Heidehof-Stiftung
- der Diakoniestiftung Schleswig-Holstein

Kontakte

Projektleitung	Antje Knossalla Telefon: 0431 24068-20 E-Mail: antje.knossalla@ibaf.de
Projektmitarbeit	Michaela Helmrich Telefon: 0431 24068-24 E-Mail: michaela.helmrich@ibaf.de
Projekt- sachbearbeitung	Florian Zurheide Telefon: 04342 886079 E-Mail: florian.zurheide@awo-sh.de
Projekt- sachbearbeitung	Ulrike Dinsel Telefon: 0431 26099-275 Telefax: 0431 24068-54 E-Mail: ulrike.dinsel@ibaf.de
Kontaktadresse	Institut für berufliche Aus- und Fortbildung gGmbH Projekt und Innovation Theodor-Heuss-Ring 56, 24113 Kiel
Im Internet	finden Sie Informationen und Ergebnisse unter www.ibaf.de/willkommen-vielfalt.html und www.ausbildung-altenpflege.org/projekte/willkommen-vielfalt.htm

Rechtsträger

IBAF, Institut für berufliche
Aus- und Fortbildung gGmbH

Geschäftsführer

Andreas Hamann
Sitz Rendsburg

Rechtsform

gemeinnützige Gesellschaft
mit beschränkter Haftung

Registergericht

Amtsgericht Kiel HRB 1477 RD

Gesellschafter

- Diakonisches Werk Schleswig-Holstein Landesverband der Inneren Mission e. V., Rendsburg
- Stiftung Diakoniewerk Kropp, Kropp
- Ev.-Luth. Diakonissenanstalt zu Flensburg, Flensburg
- Vorwerker Heime – Diakonische Einrichtungen e. V., Lübeck
- Norddeutsche Gesellschaft für Diakonie e. V., Rendsburg
- Diakonie-Hilfswerk Schleswig-Holstein, Rendsburg
- Landesverein für Innere Mission in Schleswig-Holstein, Rickling
- Ev. Stadtmission gGmbH, Kiel

304...2/2013



LQW3

Willkommen Vielfalt

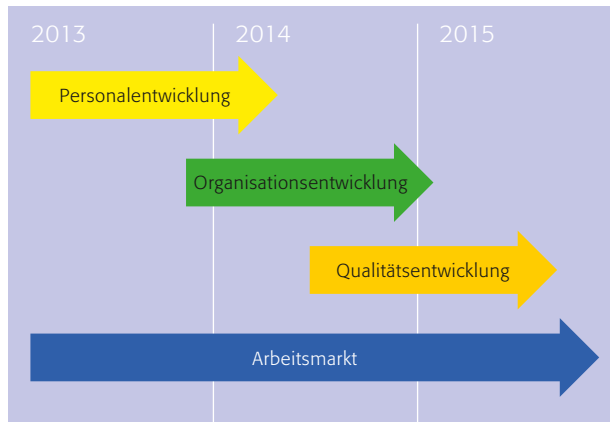
Ein Modellprojekt zur Entwicklung der Chancen interkultureller Vielfalt für die Altenpflege

02.01.2013 bis 31.12.2015



Die Methode

Inhaltliche Schwerpunkte

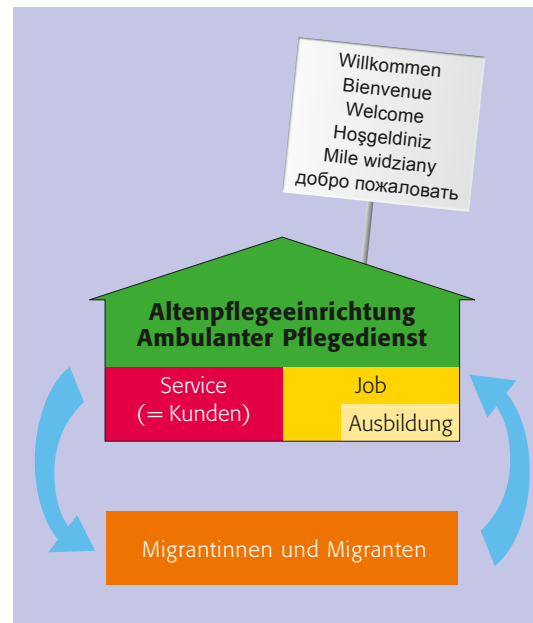


In den verschiedenen inhaltlichen Schwerpunkten begleitet das Projekt die teilnehmenden Betriebe vor Ort bei der Entwicklung eigener passgenauer Maßnahmen mit Hilfe von:

- **Besuchen und Telefonaten** durch die Projektmitarbeiter
- Interkulturellen **Trainings** durch Dozenten
- **Beratung/Coaching** für Führungsverantwortliche durch externe Berater

Im Projektschwerpunkt „Arbeitsmarkt“ werden **Kontakte** zu Schulen, Jobcentern, zur Bundesagentur für Arbeit, zu Beratungsstellen, Migrantenverbänden und Partizipationsgremien geknüpft.

Im jeweiligen Einzugsgebiet der Betriebe entstehen dadurch **Netzwerke** der Zusammenarbeit und gegenseitigen Information.



Beispiele

Was bedeutet das konkret?

Schwerpunkt Personalentwicklung

- Interkulturalität als wichtige Ressource betrachten und in der Auswahl des Personals berücksichtigen
- Austausch im Team zu Kulturstandards

Schwerpunkt Organisationsentwicklung

- Leitbild um das Thema Interkulturalität erweitern
- Stärken des Unternehmens im Punkt Willkommensstruktur herausarbeiten

Schwerpunkt Qualitätsentwicklung

- Verschiedene Sprachen der Mitarbeitenden als Qualitätsmerkmal erfassen
- Kulturelle Vielfalt im Arbeitsalltag sichtbar machen, z. B. bei Feiern und Festen

Schwerpunkt Arbeitsmarkt

- Konzept zum Anwerben von Migrantinnen/ Migranten erstellen und erproben
- Netzwerke zwischen Pflege und Migrationsstellen knüpfen